

# Resolution - Forderungen an das Bildungssystem

Konferenz der Informatik Fachschaften

22.11.2009



Var.1:

Der bundesweite Bildungstreik hat seine Wurzeln in einer tiefgreifenden Unzufriedenheit mit dem deutschen Bildungssystem. Die Besetzung der Hörsäle trifft allorts auf Sympathie. Diese Sympathie wird aber nicht helfen, dieser Unzufriedenheit entgegenzuwirken. Damit dies geschieht, fordern wir die Bundesregierung, die Landesregierungen, die Hochschulleitungen und alle weiteren Beteiligten auf, zusammen folgende Punkte im deutschen Bildungssystem umzusetzen:

Var.2:

Der bundesweite Bildungstreik hat seine Wurzeln in einer tiefgreifenden Unzufriedenheit mit dem deutschen Bildungssystem. Die *allseits bekundete Sympathie mit den Besetzungen* wird aber nicht helfen, dieser Unzufriedenheit entgegenzuwirken. *Deshalb solidarisieren wir uns mit den Besetzern der Universitäten in Deutschland und fordern die Bundesregierung, die Landesregierungen, die Hochschulleitungen und alle weiteren Beteiligten auf, zusammen folgende Punkte im deutschen Bildungssystem umzusetzen:*

## Überarbeitung des Bolognaprozesses

Ein verfehltes Ziel des Bolognaprozesses ist die Beseitigung von Mobilitätshemmnissen zwischen den Hochschulen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss eine Verbindlichkeit von Abschlüssen sowie einzelnen Veranstaltungen geschaffen werden. Dazu gehört auch, dass jeder Person mit einem Bachelorabschluss ein Masterplatz zur Verfügung stehen muss.

Die massive Verschulung, vor allem der Bachelorstudiengänge, muss rückgängig gemacht werden. Dazu gehört die Reduzierung der Anzahl der Pflichtveranstaltungen, die Befreiung von Anwesenheitspflichten und weiteren Restriktivitäten, aber auch die Schaffung von Freiräumen, die jeder Studierende zur persönlichen Entwicklung nutzen soll.

Das Prüfungssystem ist zu überarbeiten. Zum einen gehört die Reduzierung der Prüfungsdichte auf geeigneten Wegen, zum anderen die Anpassung der Gewichtung grundlegender Veranstaltungen.

Die Qualität des Studiums ist regelmäßig auf geeignetem Wege zu überprüfen.

## Demokratisierung der Hochschulen

Die Studierenden sind die größte Mitgliedergruppe an den Hochschulen und haben als solche zu wenig Einsicht und Mitbestimmungsrechte. Die Hochschulen müssen ihre Entscheidungen und Aktivitäten transparent und nachvollziehbar für jedes ihrer Mitglieder publizieren. Außerdem ist für alle inneruniversitären Vorgänge in den Entscheidungsgremien eine gleiche Parität der beteiligten Statusgruppen einer Hochschule zu schaffen.

Insbesondere für die Verwendung der gezahlten Studiengebühren muss jedem interessierten Studierenden uneingeschränkte Einsicht und detaillierte Auskunft gewährt werden.

## Chancengleichheit schaffen

Der Erfolg an staatlichen Bildungseinrichtungen darf nicht abhängig von der sozialen Situation der einzelnen Person sein. Dafür ist mindestens die Abschaffung der Studiengebühren aber auch die Schaffung von Möglichkeiten zur flexiblen Gestaltung des Studiums für jeden Einzelnen nötig. Desweiteren ist jedes Forschungs- oder Lehrmaterial, das aus öffentlichen Mitteln finanziert wird, für alle Menschen zu

Bildungszwecken zugänglich zu halten. Auch die Ungleichheit unter den Universitäten, die durch die Exzellenzinitiative geschaffen wurde, ist aufzuhalten und bereits geschaffene Ungleichheiten sind zu annullieren.

## **Ausstattung des Bildungssystems**

Die personelle sowie materielle Ausstattung und der Zustand jeder staatlichen Bildungseinrichtung, soll jedem die Möglichkeit lassen, sich nach seinen eigenen Vorstellungen zu bilden.